Pressemitteilung

Augsburg, 8. März 2005

Lechwerke AG zieht positive Bilanz

- **Jahresabschluss 2004 mit gutem Ergebnis**
- **Neue Unternehmensstruktur erfolgreich gestartet**
- **Effizienzsteigerungsprogramm aufgelegt**
- **Erfolgreiche Neuordnung der Bergbahnen in Oberstdorf**

Die Lechwerke AG (LEW) hat das Geschäftsjahr 2004 gut abgeschlossen. Das Unternehmen erzielte zum Geschäftsjahresende 2004 einen Jahresüberschuss in Höhe von 53 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2003: 50 Millionen Euro). Vorstand und Aufsichtsrat der Lechwerke werden der Hauptversammlung, die am 12. Mai 2005 in Augsburg stattfindet, vorschlagen, eine Dividende je Stückaktie in Höhe von 15 Euro (2003: 14,10 Euro) auszuschütten.

Jahresabschluss 2004 mit gutem Ergebnis

Ausschlaggebend für die Ergebnisverbesserung waren positive Sondereffekte aus Immobilienverkäufen sowie Verbesserungen im operativen Bereich. Hier sind drei Faktoren zu nennen:

- ein verbessertes Ergebnis in der Wasserkrafterzeugung
- Schwächen und Verluste im Strombeschaffungsprozess konnten überwunden werden

Rückfragen bitte an:

Richard Agerer
Pressereferent
T +49(0) 821/328-1654
F +49(0) 821/328-1660
M +49(0) 173/2 01 03 01

Lechwerke AG
Unternehmens-
kommunikation
86150 Augsburg
Schaezlerstraße 3

http://www.lew.de
presse@lew.de

- Der laufende Personalaufwand ist durch das Vorruhestandsprogramm entlastet.

Die Umsatzerlöse betragen inklusive der Stromsteuer 712 Millionen Euro (2003: 703 Millionen Euro). Die von den Lechwerken abgesetzte Strommenge erreichte im Geschäftsjahr 2004 ein Volumen von 7.480 Millionen Kilowattstunden (2003: 8.622 Millionen Kilowattstunden). Insbesondere bei den Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerken sowie bei den Geschäftskunden mussten die Lechwerke weitere Absatzrückgänge hinnehmen. Die Lechwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 27 Millionen Euro in Sachanlagen investiert. Im Jahresdurchschnitt beschäftigten die Lechwerke 1.360 Mitarbeiter (2003: 1.415 Mitarbeiter). Die Personalreduzierung wurde sozialverträglich durch die Frühpensionierung flankiert. Mit 99 eigenen Auszubildenden sind die Lechwerke ein bedeutender Ausbildungsbetrieb in der Region Bayerisch-Schwaben.

Lechwerke in neuer Struktur erfolgreich gestartet

Durch die neue Struktur der Lechwerke, die seit dem 1. Januar 2005 gilt, haben die LEW die gesetzlichen Vorgaben des Unbundlings – die gesellschaftsrechtliche Trennung von Netz und Vertrieb – proaktiv umgesetzt. Mit der Neustrukturierung der Lechwerke wurden Transparenz und klare Verantwortung geschaffen, die Voraussetzung für Effizienzsteigerungen. Unter dem Dach der Lechwerke AG als Muttergesellschaft sind die Vertriebssegmente, die Strombeschaffung sowie

Rückfragen bitte an:

Richard Agerer
Pressereferent
T +49(0) 821/328-1654
F +49(0) 821/328-1660
M +49(0) 173/2 01 03 01

Lechwerke AG
Unternehmens-
kommunikation
86150 Augsburg
Schaezlerstraße 3

http://www.lew.de
presse@lew.de

die Querschnitts- und Steuerungsfunktionen gebündelt. Die Geschäftsfelder Netzbetrieb, Netzservice, Erzeugung und Kundenservice bilden rechtlich selbständige operative Gesellschaften innerhalb der LEW-Gruppe.

Effizienzsteigerungsprogramm aufgelegt

In 2004 haben die Lechwerke ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet. Dieses hat zum Ziel, Sachkosten zu senken und die Produktivität zu verbessern. So sollen zum Beispiel in Einkauf und Beschaffung, in der IT und im Netzbereich Sachkosten und Fremdleistungen gesenkt werden. Eine Steigerung der Produktivität erwarten sich die Lechwerke durch eine konsequente Prozessorientierung und Prozessverschlankung sowie durch eine Ausweitung höherwertiger Tätigkeiten. Dabei sollen ein modernes Workforce-Management und eine effizientere Gebäudenutzung flankierende Maßnahmen sein.

Mit der Neustrukturierung und dem Effizienzprogramm stellen sich die Lechwerke aktiv auf das rechtliche Unbundling und den künftigen Regulierungsprozess ein. Die Lechwerke betonen, dass die Energiewirtschaft eine Regulierung braucht, die über eine marktgerechte Verzinsung auch zukünftig Investitionen in unsere Netze und damit in unsere Versorgungssicherheit möglich macht. Wichtig ist, dass Anreizregulierung nicht nach der „trial & error-Methode“ eingeführt wird sondern methodisch fair und nachvollziehbar ist und in einer Verordnung verankert wird.

Rückfragen bitte an:

Richard Agerer
Pressereferent
T +49(0) 821/328-1654
F +49(0) 821/328-1660
M +49(0) 173/2 01 03 01

Lechwerke AG
Unternehmens-
kommunikation
86150 Augsburg
Schaezlerstraße 3

http://www.lew.de
presse@lew.de

Auch die **Wasserkraftanlagen** sind in ihrer Wirtschaftlichkeit stark von öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen abhängig. Risiken einer zusätzlichen Kostenbelastung, die die Wirtschaftlichkeit einzelner Anlagen in Frage stellen können, sind insbesondere in der **EU-Wasserrahmenrichtlinie** zu sehen. Bei der Umsetzung der Richtlinie ist ein Abwägen zwischen ökologischen und energiewirtschaftlichen Zielsetzungen notwendig.

Mit der **Strompreiserhöhung** zum 1.1.2005 haben die Lechwerke ausschließlich externe Kosten weitergegeben. Zum einen waren die gestiegenen Kosten der Strombeschaffung weiterzugeben, in denen sich die Primärenergiepreisverteuerung widerspiegelt. Zum anderen wirkten staatliche Zusatzbelastungen aus der Novellierung des Energieeinspeisegesetzes preistreibend.

Im Marketing setzt LEW weiterhin einen Schwerpunkt in die Stärkung der Kundenberatung und Kundenbindung. Dazu gehört der weitere Ausbau des **easy-living** Konzepts mit Kundenkarte, online Newsletter und Kundenzeitung. Neu hat LEW ein **Schulkonzept** entwickelt, das flächendeckend im Netzgebiet Schüler, Lehrer und Studenten erreichen soll.

Erfolgreiche Neuordnung der Bergbahnen in Oberstdorf

Die Lechwerke AG hat Mitte Februar 2005 ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Oberstdorfer Fellhornbahn GmbH sowie einen 26-prozentigen Anteil an der Oberstdorfer Nebelhornbahn AG an die Kleinwalsertaler Bergbahn AG veräußert. An der Nebelhornbahn AG bleiben die Lechwerke Anteilseigner

Rückfragen bitte an:

Richard Agerer
Pressereferent
T +49(0) 821/328-1654
F +49(0) 821/328-1660
M +49(0) 173/2 01 03 01

Lechwerke AG
Unternehmens-
kommunikation
86150 Augsburg
Schaezlerstraße 3

http://www.lew.de
presse@lew.de

mit einer Beteiligung von knapp 27 Prozent. Die Lechwerke setzen ihre Marketingpartnerschaft mit den Bergbahnen (z. B. easy-living Kundenkarte) fort und wollen diese Aktivitäten weiter ausbauen. Die Lechwerke ziehen sich aus der unternehmerischen Führung der Oberstdorfer Bergbahnen zurück, weil der Bergbahnbetrieb nicht zum Kerngeschäft des bayerisch-schwäbischen Energiedienstleisters zählt. Die Bergbahnen sind wirtschaftspolitischer Faktor und Motor des Tourismus im Oberallgäu. Daher ist es ein Erfolg, dass lokale Investoren eingebunden werden konnten.

Rückfragen bitte an:

Richard Agerer
Pressereferent
T +49(0) 821/328-1654
F +49(0) 821/328-1660
M +49(0) 173/2 01 03 01

Lechwerke AG
Unternehmens-
kommunikation
86150 Augsburg
Schaezlerstraße 3

http://www.lew.de
presse@lew.de